WALDSTÄTTER – Amtliches Publikationsorgan des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch | Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Werbung: Bote der Urschweiz AG, Werbung, Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch

ERINNERUNGEN AN ALOIS SCHILLIGER

Willi Valottis Heirassa-Premiere in …Steinen

Alois «Heirassa» Schilliger, 1924–2004

Albert und Alice Koller führten das Gasthaus Rössli in Steinen während 41 Jahren. Albert erinnert sich: Die Kapelle Heirassa spielte über viele Jahre an der Steiner Chilbi bei uns immer am Sonntag von 15 Uhr bis morgens um 3 Uhr. Es war ein Stelldichein von Heirassa-Fans und Ländlermusikanten aus nah und fern. Regelmässiger Gast war unter anderem der querschnittgelähmte Moritz Kennel, Zürich, ursprünglich aus Seewen SZ. Er war ein schweizweit bekannter Grafiker und erstklassiger Klarinettist. Schon mit 17 Jahren gründete er seine eigene Ländlerkapelle, und spielte unter anderem mit Albert Hagen usw. Auch «Gummel» (Franz Schmidig) aus Oberschönenbuch beziehungsweise Pleasanton/Kalifornien, wollte die Kapelle Heirassa an der Steiner Chilbi nie verpassen.

1969 hatte Walter Grob ein Terminproblem – und so sass am Chilbisonntag plötzlich ein anderer Akkordeonist auf der Bühne. Im vollbesetzten «Rössli»-Saal löste dies grosses Staunen aus, da alle auf den sehr beliebten Walter Grob warteten. Erst jetzt orientierte Alois Schilliger, dass der junge Willi Valotti anstelle von Walter Grob den Akkordeon-Part übernehme.

Mit nicht geringer Skepsis blickte man Willis erstem Heirassa-Einsatz entgegen, doch die Spannung unter den Heirassa-Fans löste sich zusehends, und Willi wurde immer mehr applaudiert. Dazu sagt Willi Valotti heute: «Ich war natürlich nervös, aber ich freute mich sehr, dass ich mit Alois Schilliger und Kaspar Muther erstmals aufspielen durfte.» Bis zur Auflösung im Jahre 1979 war Willi Valotti Mitglied der Kapelle Heirassa und einige Hundert Male mit der Kapelle unterwegs – sowohl in der Schweiz als auch in Amerika.

Unvergesslich ist für viele noch immer das grosse Heirassa-Festival von 1974 in der Turnhalle von Weggis: 65 Jahre Kaspi Muther, 50 Jahre Alois Schilliger, 25 Jahre Willi Valotti. Aber auch nach dem Ende der Kapelle Heirassa spielte Willi Valotti noch viel mit Alois Schilliger zusammen, beispielsweise 1999 am Geburtstagskonzert 50 Jahre Willi Valotti im Casino Luzern unter dem nostalgischen Motto «Erinnerung an die Heirassa-Zeit»!

Josef Odermatt, OK-Präsident

HEIRASSA FESTIVAL WEGGIS

19. Heirassa-Festival
6.–9. Juni 2024, www.heirassa-festival.ch

Die Erinnerungen an Alois Schilliger publiziert der «Bote» in Zusammenarbeit mit dem Heirassa Festival Weggis.

Neue Attraktion: Jetzt rollen die Kugeln auf der Seebodenalp

Auf der Seebodenalp wurden die Chugelbahnen eröffnet. Elf Bahnen erfreuen ab sofort Kinder und Erwachsene. Sie sind verteilt von der Bergstation bis in die Räbalp. Eine Holzkugel kann ganz einfach erworben werden.

Sarah Zimmermann

Auf grossen Anklang stiess am Sonntag die Eröffnung der Chugelbahnen bei der Bevölkerung. Manche standen eine Stunde an, um mit der Luftseilbahn von Küssnacht auf die Seebodenalp zu fahren, um dabei zu sein.

Andrea Isenegger, Vizepräsidentin des Vereins Freunde der Chugelbahnen, eröffnete den Anlass mit einer Dankesrede.

Der Dank gelte vor allem der Bevölkerung, welche aktiv bei dem Projekt mitgeholfen habe. Ein grosses Lob sprach sie den vielen Bahnbauern, welche Bahnen aus Holz oder Metall, am Boden und in der Luft herstellten, aus. Gebaut wurden die elf Bahnen durch Lernende aus Küssnachter Betrieben. Auch waren der Bezirk Küssnacht, der Kanton Schwyz und weitere Sponsoren mit an Bord und unterstützten das grosse Unterfangen.

Auch der Küssnachter Bezirksrat Toni Schuler, welcher auf der Seebodenalp aufwuchs, war anwesend und freute sich riesig: «Bisher gab es Feuerstellen, Bäume und Kühe, und jetzt gibt es elf Attraktionen mehr, die Jung und Alt begeistern.» Ab sofort können alle Chugelbahnen mit Leib und Seele getestet werden.Es wurde richtig gefeiert. Die Alphornbläser spielten auf, es gab einen Apéro, und für die Kinder gab es eine Minidisco sowie Kinderschminken. Und natürlich der grosse Moment, die ersten Kugeln auf den Bahnen auszuprobieren.

Die Chugelbahnen betten sich schön in die Landschaft ein. Sie sollen jeweils im Herbst abgebaut und im Frühling wieder aufgestellt werden. Die Holzkugeln können bei der Talstation der Luftseilbahn Seebodenalp, am Chugelautomaten bei der Infotafel oder in den Alpwirtschaften auf der Seebodenalp gekauft werden.

Die Chugelbahnen finden Anklang bei den sich darüber freuenden Kindern. Bilder: Sarah Zimmermann

Bild links: Grosser Ansturm auf der Seebodenalp für die Eröffnung der Chugelbahnen. Bild rechts: Der Vorstand des Vereins Freunde der Chugelbahnen mit Asarela Müller (von links), Werner Hartmann, Resi Trütsch (Präsidentin), Herbert Meyer, Josef Werder, Andrea Isenegger und Michael Fuchs.

In Küssnacht wird das Busangebot im Fahrplan 2025 ausgebaut

Morgen wird der Fahrplanentwurf 2025 veröffentlicht. Die Bevölkerung kann sich bis am 9. Juli dazu äussern. Merlischachen wird neu ans Busnetz angeschlossen.

Am 15. Dezember steht der nächste Fahrplanwechsel im öffentlichen Verkehr an. Am Donnerstag, 23. Mai, wird der Fahrplanentwurf des öffentlichen Verkehrs für das Jahr 2025 im Internet aufgeschaltet. Interessierte haben die Gelegenheit, sich bis am Sonntag, 9. Juni, auf der ÖV-Informationsplattform *www.öv-info.ch* zu den Fahrplänen zu äussern.

Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Schwyz hat in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen den Fahrplanentwurf für das Jahr 2025 erarbeitet. «Ziel ist es, Feedback, Anregungen und Kritik von Fahrgästen, Verkehrsunternehmen und anderen Interessengruppen zu sammeln und gegebenenfalls in die finale Version des Fahrplans 2025 einfliessen zu lassen», heisst es in der Medienmitteilung des Bezirks Küssnacht.

Geplant ist die Einführung einer neuen Buslinie von Küssnacht über Merlischachen nach Meggen. Ab Dezember wird im Halbstundentakt nach Meggen, Küssnacht und Immensee gefahren.

Neu verkehrt der Bus von Rotkreuz nach Küssnacht von Montag bis Freitag bis zur Seilbahn Weggis. Bild: PD

In Küssnacht bestehen Anschlüsse an die Bahn und weitere Busse, in Meggen an das Luzerner Bussystem. Weiter gibt es Anpassungen des Angebots im Korridor Vitznau–Weggis–Küssnacht–Rotkreuz. Neu wird ab dem 15. Dezember die Talstation der Luftseilbahn Weggis–Rigi Kaltbad an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Zudem wird ein Nachtangebot auf den ÖV-Hauptachsen im Kanton eingeführt. Der Nachtbus fährt neu von Luzern nach Küssnacht, via Immensee über Arth nach Arth-Goldau. Hinzu kommt die Umsetzung eines neuen Buskonzepts in Einsiedeln.

Diese Massnahmen sind Teil des Grundangebots des öffentlichen regionalen Verkehrs für den Zeitraum von 2024 bis 2028, das vom Regierungsrat beschlossen und vom Kantonsrat genehmigt wurde.

Angesichts der Vielzahl von Grossbaustellen im inneren Kantonsteil werden derzeit Massnahmen zur Steigerung der Fahrplanstabilität geprüft. Mögliche Massnahmen werden im Herbst zum endgültigen Fahrplan 2025 bekannt gegeben. *(amtl/em)*

Naturjuuz mit Bernhard Betschart

Küssnacht «Mit Bernhard on Tour i dr Natur» – erleben Sie einen Tag in der Natur mit dem Workshop Naturjuuz, organisiert von Pro Senectute. Tauchen Sie mit Bernhard Betschart in die wortlosen, überlieferten Melodien des Muotataler Juuzes ein. Erlernen Sie die Techniken des archaischen Gesangs der Alpen, und spüren Sie die befreiende Art, in der Natur zu singen ohne Noten. Bernhard Betschart wird auf dem Naturrundgang (total rund 6 Kilometer) mit der Gruppe mehrstimmige Jüüzli aus dem Muotatal einstudieren. Der Workshop findet am Dienstag, 11. Juni, statt, Verschiebedatum ist Dienstag, 18. Juni. Anmeldeschluss ist am 31. Mai. Genauere Informationen und Anmeldung unter Telefon 041 825 13 88 (8 bis 11.30 Uhr) oder unter *sz.prosenectute.ch. (pd)*

Themenanregungen und Einsendungen
über die Region Küssnacht und die Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch